

# Oimé, ch'io moro

## Stimmen:

Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bass

## Instrumente:

Klarinette (b),

Akkordeon,

Gitarre (akustisch), ev. verstärkt (so, daß sie sich bequem und unauffällig mit den anderen Instrumenten mischen kann),

Percussion: Marimba, große Trommel (gT), kleine Trommel (kT), 5 Woodblocks (gleichmäßige Abstände zwischen den 5 Woodblocks).

## Zuspielung:

CD - stereo

## Kommentar:

Das Stück bezieht und stützt sich auf zwei Madrigale Gesualdos aus dem 5. Madrigalbuch. Alles was klingt ist, auf die eine oder andere Weise, dem Notentext Gesualdos entnommen. Auch in den formalen Verläufen habe ich versucht, so nahe wie möglich an den Vorlagen zu bleiben.

Dabei ginge jedoch nie um eine wie auch immer geartete „Aktualisierung“ Gesualdos. - Was sollte das auch sein?

Vielmehr war ich beständig konfrontiert mit der Frage danach, was **ich** mir in den Chören für **mich** und **meine Arbeit** erhören und erlesen kann.

Was ich gefunden habe, hat mich gleichermaßen erstaunt, gewundert und erfreut.

Cornelius Schwehr, Oktober 2009